

# Wochenblatt

für  
Reichenbrand, Siegmars, Neustadt und Rabenstein.

Dieses Blatt wird an jede Haushaltung der obigen Gemeinden unentgeltlich vertheilt.

N<sup>o</sup> 9.

Sonnabend, den 7. März

1903.

Erscheint jeden Sonnabend Nachmittags.

Anzeigen werden in der Expedition (Reichenbrand, Pelzmühlensstraße 47 D), sowie von den Herren Barbier Baß in Reichenbrand, Buchhändler Clemenß Bahner in Siegmars und Kaufmann Emil Winter in Rabenstein entgegengenommen und pro 10spaltige Corpusszeile mit 10 Pfg. berechnet. Für Inserate größeren Umfangs und bei öfteren Wiederholungen wird entsprechender Rabatt, jedoch nur nach vorheriger Vereinbarung, bewilligt.

## Gemeindeabgaben.

Am 2. März a. e. ist der 1. Termin der Gemeindeabgaben und des Schulgeldes auf 1903 fällig.

Der unterzeichnete Gemeindevorstand macht dieses mit dem Bemerkten hierdurch bekannt, daß nach Ablauf der für die Bezahlung zugelassenen 14tägigen Frist gegen Säumnisse das Mahn- bez. Pfändungsverfahren eingeleitet werden wird.

Reichenbrand, am 27. Februar 1903.

Der Gemeindevorstand.  
Fogel.

## Bekanntmachung.

Am 16. März d. J. wird der 1. Termin der diesjährigen Rente fällig und ist spätestens bis zum

31. März d. J.

an die hiesige Ortssteuereinnahme zu bezahlen.

Reichenbrand, am 6. März 1903.

Der Gemeindevorstand.  
Fogel.

## Volksbibliothek zu Reichenbrand.

Die im Besitze der Gemeinde Reichenbrand befindliche Volksbibliothek, z. Z. 800 Bände, wird der Einwohnerschaft zu weiserer Benutzung angelegentlich empfohlen.

Die Bücherausgabe erfolgt im Schulhausanbau

Sonntags von 11—2 Uhr

und Mittwochs von 12—1 Uhr.

An Besorgegebühren sind im Voraus zu entrichten:

für kleine Bücher 3 Pfg. pro Woche,

große 5 Pfg.

Die Bibliothek hat in letzter Zeit einen bedeutenden Zuwachs von mehreren Bänden neuerer Erzählungen, Novellen, Romanen, polnische und französische Litteraturgeschichten, Kriegserlebnisse von 1870/71, Erd- und Völkerkunde und Reisebeschreibungen erhalten, sodas dieselbe mit ihren jetzigen Beständen allen Ansprüchen zu genügen vermag.

Reichenbrand, am 6. März 1903.

Der Gemeindevorstand.  
Fogel.

## Bekanntmachung.

Den 1. März ds. Js. wird der 1. Termin der diesjährigen Gemeindevorarbeiten fällig.

Es wird dies mit dem Bemerkten zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß diese Anlagen zur Vermeidung des Zwangsvollstreckungsverfahrens bis zum

15. März a. e.

an die hiesige Gemeindekasse abzuführen sind.

Rabenstein, den 20. Februar 1903.

Der Gemeinderat.

## Bekanntmachung.

Am 16. März ds. Js. wird der 1. Termin der diesjährigen Rente fällig und ist spätestens bis zum

31. März ds. Js.

bei Vermeidung des Zwangsvollstreckungsverfahrens an die hiesige Ortssteuereinnahme zu bezahlen.

Rabenstein, am 6. März 1903.

Der Gemeindevorstand.  
Wilsdorf.

## Bekanntmachung.

Wiederholte Beschädigungen der anstehenden Straßenbäume geben Veranlassung, das Fahren mit Hand-, Kinder- u. Wagen auf den erhöhten Fußwegen bei Vermeidung eines Strafmaßes bis 50 Mk. zu verbieten.

Rabenstein, am 6. März 1903.

Der Gemeindevorstand.  
Wilsdorf.

## Wanderhochkursus betr.

Diesem Mädchen, welche sich zum Kochkursus gemeldet haben, und vorgemerkt worden sind, werden gebeten, bei Frau verw. Voßhke hier, Kirchstraße 17 Abt. V, zu einer Besprechung und zwar: die für den Abendkursus angemeldeteten

Sonntag, den 8. März d. J. Nachm. 2 Uhr

und die für den Tageskursus gemeldeteten

Montag, den 9. März d. J. Nachm. 2 Uhr

sich gefl. einzufinden zu wollen.

Rabenstein, am 25. Februar 1903.

Der Gemeindevorstand.

## Wertliches.

Reichenbrand, am 2. März 1903. Bei der hiesigen Gemeinde-Sparkasse erfolgten im Monate Februar d. J. 85 Einzahlungen im Betrage von 27299 Mk. 98 Pf. und 15 Rückzahlungen im Betrage von 793 Mk. 83 Pf. Die Gesamteinnahme betrug 39357 Mk. 68 Pf., die Gesamtausgabe 17794 Mk. 06 Pf. und der bare Kassenbestand am Schlusse des Monats 21563 Mk. 62 Pf.

Die Sparkasse ist an jedem Wochentage Vormittags von 8 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr geöffnet und expediert auch schriftlich. Alle Einlagen werden mit 3 1/2 % und solche, welche bis zum 3. eines Monats erfolgen, noch für den vollen Monat verzinst.

Rabenstein, am 2. März 1903. Bei der hiesigen Gemeinde-Sparkasse wurden im Monate Februar ds. Js. 72 Einzahlungen im Betrage von 13907 Mk. 37 Pf. geleistet; dagegen erfolgten 20 Rückzahlungen im Betrage von 2080 Mk. 69 Pf. Eröffnet wurden 14 neue Konten, geschlossen 1 Konto. Zinsbar angelegt wurden 9000 Mk. — Pfg. Die Gesamteinnahme betrug 13907 Mk. 62 Pf., die Gesamtausgabe 11086 Mk. 39 Pf. und der bare Kassenbestand am Schlusse des Monats 5590 Mk. 85 Pf. Der gesamte Geldumsatz im Monat Februar beziffert sich auf 24994 Mk. 01 Pf.

Die Sparkasse ist an jedem Wochentage von 8—12 Uhr Vorm. und 2—6 Uhr Nachm. geöffnet und expediert auch schriftlich. Alle Einlagen werden mit 3 1/2 % verzinst und streng geheim behandelt.

Am 1., 2. und 3. des Monats erfolgende Einzahlungen werden voll verzinst.

## Lori.

Original-Noman von Irene v. Dellmuth.  
(21. Fortsetzung.)

Lori fühlte sich sehr niedergeschlagen. Das zarte Gesicht zeigte eine durchsichtige Blässe, und sie äuferte in diesen Tagen mehrmals den Wunsch, nach Hause zurückkehren zu wollen, dort hoffte sie, eher wieder völlig gesund werden zu können. Als sie eben den Entschluß gefaßt hatte, an den Vater zu schreiben wegen ihrer Heimkehr, da traf ein Brief von ihm ein, worin er sich bei Tante Kathinka für längeren Besuch anmeldete. In etwa einer Woche wollte er eintreffen. Bis dahin hoffte er, die nötigen Arbeiten bewältigt zu haben.

Nun hieß es dableiben, denn der Vater schien sich auf seinen Besuch bei der Schwester sehr zu freuen, und Lori mochte ihm die Freude nicht verderben. Jedenfalls aber wollte sie zugleich mit ihm nach Hause zurückkehren.

Den Briefe, der die Adresse der Tante trug, lag noch ein besonderer Zettel bei, den Fräulein Kathinka unbemerkt wegnahm. Er schien in großer Eile geschrieben zu sein und enthielt nur die wenigen Zeilen:

„Liebe Schwester! Mein kluges Pflögeköchterchen Helene hat eben ausgefundschaftet, daß Loris ehemaliger Verehrer, von dem ich Dir bereits schrieb, die Absicht hat, persönlich nach A. . . zu reisen, um womöglich mit Lori zusammenzutreffen. Suche zu verhindern, daß die Beiden sich sehen, laß das Mädel, die Lori, nicht aus den Augen, der junge Mann wird morgen oder übermorgen bei Euch eintreffen. Wenn ich mich losmachen kann, so komme ich bis dahin selbst. Konrad.“

(Nachdruck verboten.)

„Nein, nein, das darf nicht geschehen, daß die beiden sich wiedersehen.“

Kathinka rief ihren Neffen und zog diesen zu Rate.

„Das beste ist, wir machen eine kleine Vergnügungstour“, meinte Theo, „dann mag der schlaue Herr warten, bis wir zurückkommen. Er soll sich nur die Zeit nicht lang werden lassen. So sind wir ganz sicher, daß Lori ihm nicht begegnet.“

„Du hast recht“, lächelte die Tante, „Du hast eben immer die besten Einfälle, bist ein kluger Junge.“

Theo fühlte sich sehr geschmeichelt von dem Lob.

Lori wollte zwar nicht recht hören, als Fräulein Kathinka mit dem Vorschlag zu einer mehrtägigen Tour heransrückte; es hatte sich ihrer eine Apathie bemächtigt, die sie gegen jedes Vergnügen gleichgültig machte. Kaum, daß sie hie und da den Garten aufsuchte, wo sie sonst so gern weilte; sie fand auch daran keine Freude mehr.

Doch ließ sie sich überreden, die Tour mitzumachen, und widerwillig sagte sie zu. Verschiedene Nachbarkfamilien, mit denen man zuweilen verkehrte, wurden ebenfalls eingeladen, und erklärten sich einverstanden. Die kleine Gesellschaft beschloß, am andern Mittag aufzubrechen. Man versprach sich sehr viel Vergnügen von dem Ausflug.

9.

Auf dem Lindemannshof ging inzwischen scheinbar alles den alten Gang. Johannes besorgte pünktlich seine Obliegenheiten, er überwachte die Feldarbeiten und half da und dort selbst mit, er suchte jeden, auch den kleinsten Kerger von seinem Vater fern zu halten, um ihn womöglich in freundlichere Stimmung zu versetzen. Vergebens bemühte er sich, den Alten zugäng-



## Bund der Landwirte.

Donnerstag, den 12. März 1903

### ← Versammlung →

in Lindner's Restauration zu Rabenstein.

Vortrag des Herrn Matthes über

„Die Notwendigkeit des Zusammenschlusses aller deutschen Bauern.“

Hierzu sind alle königstreuen Männer eingeladen.

## Goldner Löwe, Rabenstein.

Morgen Sonntag öffentliche Ballmusik.

### ← In der Kutschertube →

Sonnabend, Sonntag und Montag, den 7., 8. u. 9. März  
**grosses Bockbierfest,**

wozu ergebenst einlabet

i. B.: der Duarkmüller.

## Stopp's Theater

Murich's Salon, Rabenstein.

Heute Sonnabend: Leonore, das Ende des siebenjährigen Krieges. Sonntag Nachmittag:

### Große Kindervorstellung.

Sonntag Abend: Jäger und Wildschütz.

Nach jeder Vorstellung ein persönliches Nachspiel.

Um gütigen Besuch bittet

Otto Stopp.

## Oscar Berthold

Brot- und Feinbäckerei, Rabenstein.

empfehlen

ff. Pfannkuchen,

„ verschiedene Kuchen und Zwieback,

„ verschiedenes Plundergebäck,

„ „ „ Thee- und Dessertgebäck,

„ „ „ Blätterteiggebäck,

Makronen, Windbeutel, Mohrenköpfe, Mandelberge, Spritzkuchen, Kaiserkuchen, Königskuchen, altdeutschen Aschkuchen, allerlei Torten und verschiedenes mehr.

Für Familien- und sonstige Festlichkeiten führt Bestellungen in Torten jeder Art sowohl als auch alles Konditorgebäck in kürzester Zeit bei billiger Preisberechnung aus und bittet bei Bedarf um geneigtes Wohlwollen

Hochachtungsvoll

Oscar Berthold.

## COGNAC

in allen Preislagen,

ff. Samos ff. Malaga

Mk. 1,30

pr. Flasche oder à Liter

Mk. 1,50

pr. Flasche oder à Liter

empfehlen im Einzel-Verkauf

Action-Gesellschaft

Deutsche Cognacbrennerei

vormals Gruner & Comp.

SIEGMAR.

Blüher's Buchhandlung, Rabenstein

empfehlen

## Gesangbücher

von Mk. 1,50 bis Mk. 6,75,

sowie Konfirmandenabbitten, Konfirmations- u. Osterkarten.

Großes Lager sämtlicher Schul-Utensilien.

ff. lebende  
Schuppen- u. Spiegel-  
Karpfen,



sowie Schleien

empfehlen

Max Winter, Rabenstein.

Zustellung frei ins Haus.



## Otto Gruner

Schuhwarenlager

Siegmar, Hoferstrasse 37

empfehlen zur Frühjahrs-Saison

sämtliche Neuheiten der modernsten Art,

in schwarz, rot und braun, von den einfachsten bis zu den besten,  
in Chevreaux, Box-Calf u. s. w.

Konfirmanden-Stiefel in grosser Auswahl eingetroffen.

## Möbel:

Schränke, Kommoden, Betten, Tische, Stühle hält auf Lager, sowie ganze Ausstattungen fertigt zu äußerst billigen Preisen

Max Schmalz, Reichenbrand.

Frische

## Seefische, Weißfische,

sowie

Fischkonserven und Räucherwaren

empfehlen

Hugo Müller, Restaurant Waldschlößchen.

Dem geehrten Naturheilverein, sowie den Ortsbewohnern von Rabenstein u. Umgebung zur gefl. Kenntnismahme, daß mein

## Bad

wieder geöffnet ist und bitte um gefällige zahlreiche Benutzung.

Hermann Meier

vis-à-vis Murich's Restaurant.

## Zu verkaufen:

Wicktröge, Fenchelplumpe, 6 Stück starke eiserne Träger, gut eingebrachte Hen bei

Ed. Dietrich,

Rosenschule, Reichenbrand.

Derjenige, der in Nr. 32, Kirchstr., Rabenstein, den Haus Schlüssel an sich genommen hat, wird gebeten, denselben wieder an seinen Ort zu legen.  
Der Geschädigte.

## Unterricht

in Englisch, Französisch und Contorwissenschaften (practisch). Chemnitz, Theaterstr. 39 II.

Im Cursus pro Mt. Mk. 2. — Pf.

— Einzelunterricht. —

Übersetzungen prompt und discret.

## Gepriüfte Pflegerin

empfehlen sich zur Kranken- und Wochenpflege.

Siegmar,

Hoferstraße 23, II.

## Siegmar,

Simbacherstraße 20,

sonniges Hochparterre (5 schöne Zimmer, Küche und Zubehör) per 1. April oder später billig mietfrei.

Th. Schubert.

## Freundliche Halb-Etage

ist sofort an ruhige Leute zu vermieten.

Siegmar, Hoferstraße 44.

## Eine Stube mit Alkoven

an ruhige Leute zu vermieten. Zu erfahren

Siegmar, Luitzenstr. Nr. 1, II Tr.

## Eine Orkerstube

mit Alkoven an ruhige Leute zu vermieten. Näheres durch Bahner's Buchhandlung, Siegmar.

## Siegmar.

Per 1. April hübsches freundlich möbliertes Zimmer, auf Wunsch mit Schlafkabinet, in besserem Hause zu vermieten.

Gebl. Offert. unter Z. 100 in d. Exped. d. Bl. erbeten.

Carola-Bad Rabenstein sucht ein Oftermäddchen.

Für die vielen Beweise liebevoller Teilnahme beim Begräbnis unserer lieben Mutter, Schwieger- und Großmutter,

Frau Louise Henriette Martin

geb. Großer,

sagen wir allen Verwandten, Nachbarn und Bekannten hierdurch herzlichsten Dank.

Rabenstein und Gersdorf.

Die trauernden Hinterlassenen.

Hermann Martin.

Oskar Martin.

Marie Graupner, geb. Martin.

Amalie Zaspel, " "

Louise Grünig, " "

Bertha Bonih, " "

Albine Hommel, " "

**Geschäfts-Anzeige.**

Zeige hierdurch ergebenst an, daß ich mein Geschäft  
(Conditorei, Café und Restaurant)  
an Herrn **Clemens Raschke** abgetreten habe.  
Für das mir geschenkte Wohlwollen und Vertrauen  
sage ich allen meinen werten Gästen und Kunden den  
herzlichsten Dank und bitte, dasselbe auch auf meinen  
Nachfolger übertragen zu wollen.  
Mit größter Hochachtung und Ergebenheit  
**Ida verw. Striegler.**

Anschließend an obige Bekanntmachung zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich  
**Striegler's Conditorei, Café und Restaurant**  
in Reichenbrand  
känflich erworben habe, und bitte ein geehrtes Publikum, mich in meinem Unternehmen gütigst unterstützen zu  
wollen. Zudem ich es mir jederzeit angelegen sein lassen werde, meine werten Gäste und Kunden mit nur  
**gutem, schmackhaftem Gebäck** und **vorzüglichem Getränken** zu bedienen, zeichne ich  
mit Hochachtung  
**Clemens Raschke.**

Reichenbrand, den 8. März 1903.

Flotte Bedienung!



Hochfeiner Stoff!

Sonntag den 8. März und folgende Tage  
**grosser Bockbier-Ausschank**  
verbunden mit **Schweinsknöchenschmauz**

wobei mit Röhren, Bratwurst mit Sauerkraut und diversen anderen Speisen aufwarten wird

der Obige.

**Schweizerhaus Siegmars.**



Zu meinem Donnerstag den 12. März  
stattfindenden großen  
**Doppel-Schlachtfest**

lade ich hierdurch ergebenst ein.  
Hochachtungsvoll  
**Oskar Tetzner.**

NB. Von Vorm. 11 Uhr an **Wellfleisch** in Schüsseln, später das  
übliche und verschiedenes andere.

**Restaurant  
Lindenschlößchen  
Siegmars.**

Morgen Sonntag den 8. und Montag  
den 9. März  
**Bockbier-Fest.**

Montag Schlachtfest, sowie Mittwoch Fortsetzung des  
Bockbier-Ausschankes.

Hierzu ladet freundlichst ein  
**E. Geisler.**

**Rechtsangelegenheiten** besorgt und Rat  
erteilt, sowie schrift-  
liche Arbeiten aller  
Art fertigt prompt und diskret  
**Max Köhler, Siegmars, Friedrich-Auguststr. 18.**

**Konfirmanden-  
Jacketts,**

die neuesten Façons und nur  
solide Stoffe,  
empfiehlt billigt

Frau **Lohwasser,**  
Reichenbrand.

Officiere:

**Blühende Kamelien,  
Azalien, Primeln**

u. dgl. m. und halte mich bei Bedarf von  
**Bindereien jeder Art**  
bestens empfohlen.

**C. Schumann,**  
Gärtnerei, Pelzmühlenstr.,  
u. Newigt's Fabrik.

Ein großer Posten  
**Zwiebelfartoffeln**  
und

**Magnum bonum**  
ist eingetroffen und offeriere solchen  
zu billigsten Tagespreisen. Auch halte  
ich einen **schönen saftigen**  
**ff. Schweizerkäse**  
auf Lager

**Karl Degenhardt,**  
Reichenbrand.

Gebrauchter, guterhaltener  
**Kinderwagen**  
billig zu verkaufen.  
**Siegmars, Carolastr. 11 links.**

Geübte  
**Besekerinnen,**  
sowie jüngere Mädchen zum An-  
lernen sucht  
**Emil Müller,**  
Rabenstein 35 B.

**Strickerinnen**  
sucht zum sofortigen Antritt  
**Paul Tröger,**  
Reichenbrand.

**Strumpfsticker**  
werden gesucht  
**Siegmars, Hoferstraße 2.**

Junger tüchtiger  
**Schneidergehilfe**  
findet dauernde Beschäftigung bei  
**Wilhelm Schmidt,**  
Siegmars, Limbacherstraße.

**Ostermädchen**  
als Kindermädchen für 3jährigen  
Knaben zu mieten gesucht.  
Angebote unter **N. 20.** an die Exped.  
d. Bl.

Ein kräftiges Schulmädchen  
wird zur Aufwartung sofort gesucht.  
**Striegler's Conditorei & Café**  
Reichenbrand.

**Schützengesellschaft  
Rabenstein.**

Die geehrten Mitglieder werden ge-  
beten, der **Einladung** des werten  
Brudervereins **Rottluft** zu seinem am  
9. März abends im Gasthof daselbst statt-  
findenden **Wintervergügen** recht  
zahlreich nachkommen zu wollen.  
Der Vorstand.

**Gesangverein Doppelquartett  
Rabenstein.**

Nächste Übung **Dienstag** den 10./3.  
P. B.

**Turnverein Rabenstein**  
(S. P.)

Zu der Hauptversammlung am  
22. Febr. 1903 sind folgende **Anteil-  
scheine** ausgelost worden und werden  
die Besitzer derselben andurch aufge-  
fordert, dieselben dem Vereinstaffierer  
Herrn **Oswald Hofmann** zur Empfang-  
nahme des Nennwertes präsentieren zu  
wollen: Nr. 314, 284, 186, 150, 359,  
344, 54, 279, 116, 292, 127, 210,  
298, 254.

NB. **Sonntag** den 8. März  
veranstaltet die **Sänger-Kriege** im  
Schweizerhaus Siegmars von Nach-  
mittag 4 Uhr an ein **Tanzver-  
gügen**, wozu die Mitglieder ganz  
ergebenst eingeladen werden.  
Gut Heil!

Eduard Ludwig, Borst.

**Naturheilverein  
Rabenstein.**

**Montag** d. 9. März abends 1/9 Uhr  
**Vorstandssitzung** im Kuhn's Restau-  
rant. Um pünktliches und allseitiges  
Erscheinen bittet der **Vorsitzende.**  
M. Ernst.

**Turnverein  
Reichenbrand**  
(S. P.)

Morgen **Sonntag**, den 8. März  
Nachmittags 6 Uhr

**Monatsversammlung**  
bei **Louis Reichel**, wozu die Mit-  
glieder freundlichst einladet und um  
pünktliches und zahlreiches Erscheinen  
bittet  
Guer **S. Enge.**